

Deister - Anzeiger

Springe

Freitag, 14. Januar 2011

Ausgabe 11 – 2. Woche

HEUTE

Springe Seite 3

Verlust für Oberntor

Der Kaffeeanbieter Tchibo konzentriert Präsentation und Verkauf von Gebrauchsartikeln im Springer Stadtgebiet in den großen Lebensmittelmärkten. Damit verliert das Oberntor einen weiteren Frequenzbringer.

Aktion Seite 7

Anrufen und Gewinnen

Wir verlosen fünf mal zwei Eintrittskarten für die ABF und einen Familienurlaub im Seehotel Großherzog von Mecklenburg. Einfach anrufen und mit ein wenig Glück gewinnen.

Anzeige



Raumausstattungen
professionell, kreativ, günstig.

- Bodenbeläge & Parkett
- Sicht- & Sonnenschutz
- Gardinen & Wände
- Polstern & Nähen

Renovieren & Reparieren
... mit dem JUNGE ServicePlus

Hildesheimer Straße 65
30880 Laatzen
Tel.: (0511) 864314
Fax: (0511) 873738

■ mail@raumausstattungen-junge.de
■ www.raumausstattungen-junge.de

Aktion Seite 2

Für die Hälfte aufs Eis

Im Ice House in Mellendorf und im Lenny Soccio Ice & Event Center in Langenhagen laufen unsere Leser mit Kupon günstig Eis.

DIE SEITEN

Termine Springe	2
Aktion	2/7
Springe	3-6
Familienanzeigen	4
Nachbarschaft	4
Kirchen	5
Service	6
Vereine	8
Sport	9-11
Report	12
Landkreis Hameln-Pyrmont	13
Bad Münder	13-16
Termine Bad Münder	15



Hanna (links) und Mi (beide 14) spielen beim Neujahrsempfang des Landheims Tellkampfschule selbst komponierte Lieder.

Brinkmann-Thies

Das Landheim der Tellkampfschule wird Schritt für Schritt saniert

SPRINGE. Die energetische Sanierung des Landheims der Tellkampfschule in Springe wird fortgesetzt. Das hat Heimleiter Rudi Becker gestern Abend beim Neujahrsempfang vor rund 40 Gästen mitgeteilt.

Der Einladung waren unter an-

derem Vertreter der Stadt, der Feuerwehr und Kirche und des Naturschutzbunds gefolgt. Das Gebäude am Waldrand sei rund 90 Jahre alt, sagte Becker. Mit einem neuen Pufferspeicher sowie modernen Isolierungen und Thermostaten an den

Heizkörpern sei die Schule aber auf einem guten Weg. Möglich sei die Sanierung dank des Einsatzes von zahlreichen Helfern, die sich der Schule verbunden fühlten, sagte der Heimleiter. Auf diese Weise könne demnächst auch ein Groß-

teil der Fensterrahmen einen neuen Anstrich bekommen.

Die Gäste erfuhren aber nicht nur Neuigkeiten. Sie genossen die musikalische Einlage zweier Tellkampfschülerinnen und die leckere Suppe. br

Deisterkessel: Stadt plant keine Neubauten

Verwaltung hat nunmehr bereits bestehende Baugebiete im Visier

Die Stadtverwaltung will vorerst keine neuen Häuser mehr im Deisterkessel zulassen. Damit verabschiedet sie sich von einer Planung, die bis Anfang 2010 noch ganz oben auf der Agenda stand.

VON NINA LUTZ

SPRINGE. Ein Haus am Ortsrand mit hervorragendem Panoramablick auf den Deister – von dieser Vorstellung müssen sich viele Springer erst einmal verabschieden. Obwohl das Interesse dort zu bauen nach wie vor vorhanden ist, ist der Deisterkessel für die Verwaltung derzeit kein Thema. „Ich beabsichtige nicht, ein solches Vorhaben entgegen der offensichtlichen Meinung der politischen

Mehrheit im Rat der Stadt durchzusetzen“, sagte gestern Fachbereichsleiter Hermann Aden. Zudem wolle die Verwaltung die demografische Entwicklung stärker in ihre Überlegungen einbeziehen und deshalb bestehenden Baugebieten mehr Aufmerksamkeit schenken. „Wir bereiten derzeit die Vorlage einer Übersicht baulicher Nachverdichtungsmöglichkeiten in bestehenden Baugebieten vor“, sagte der Fachbereichsleiter.

Auch bei der Hannover Region Grundstücksgesellschaft (HRG) ist das Interesse an einer Vermarktung der Grundstücke in dem Gebiet zwischen der Straße Lichtes Tal und dem Altenzentrum Jägerallee gesunken. „Wir haben kein

Interesse daran, gegen Windmühlen anzukämpfen“, sagte HRG-Geschäftsführer Dirk Felsmann. Sein Unternehmen konzentrierte sich in der Kernstadt auf den Großen Graben. Dort habe die Nachfrage in den vergangenen Monaten wieder zugenommen. Im ersten Bauabschnitt sind Felsmann zufolge noch 16 Grundstücke zu haben.

Vor einem Jahr war die Bebauung des Deisterkessels eines der am heftigsten diskutierten Themen im Stadtgebiet. Aden hatte sich damals für eine maßvolle Bebauung des Deisterkessels ausgesprochen und neue Baugebiete im Deisterkessel verteidigt. Die HRG sprach von 16 neuen Häusern in der Nähe des Großen Deisters.

Aden: Kein Anstieg des Hochwasser

SPRINGE. Anwohner in Holtensen und Alvesrode müssen nach Auskunft der Stadtverwaltung nicht mit einem erneuten Anstieg des Hochwassers rechnen. „Der leichte Regen bringt keine Verschlechterung der Lage mit sich“, sagte gestern Fachbereichsleiter Hermann Aden. Die Regenrückhaltebecken und die Kläranlage liefen einwandfrei, sodass die Anwohner keine überlaufenden Gullys oder überflutete Keller befürchten müssen. Zudem sei die Regenmenge auch längst nicht so groß wie am vergangenen Wochenende. nil

Auf www.myheimat.de/themen/hochwasser finden Sie Hunderte Fotos von den Auswirkungen des Hochwassers in der Region